

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**N 321.**

**Donnerstag, den 17. November.**

**1842.**

### Bekanntmachung

in Betreff der für dieses Jahr vom **21.** bis mit **29.** d. Mts. einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behuf der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeitlich alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gebührend behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht, oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprincipalen und andern Gewerbetreibenden die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülfen unterblieben, und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten, sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unter dem 7. d. M. erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen, da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8., 9. und 10ten §. des erwähnten Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müßten.

Leipzig, am 8. November 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

### Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr die behufs d. r. Vorbereitung des neuen Grundsteuer-Systems erfolgte Abschätzung der Stadt und Flur Leipzig mit den Vorwerken Pfaffenw. und Brandvorwerk vollständig beendigt ist, so wird solches den betheiligten Grundeigenthümern, auf Anordnung der Königl. Hohen Central-Commission, zu Vorbereitung eines neuen Grundsteuer-Systems mit dem Hinzufügen bekannt gemacht, daß die darauf bezüglichen Gebäudeabschätzungsverzeichnisse, Flurbücher und Croquis nebst den Miethwerthdeclarationen in der Zeit

vom **21. November** bis zu und mit dem **19. December 1842,**

mit Ausnahme der Sonntage, täglich früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause in der zwei Treppen hoch befindlichen ehemaligen Verlesstube des Stadtgerichts, zu ihrer Einsicht öffentlich ausgelegt sein werden, etwaige Rec'amationen aber längstens 8 Tage nach dem 19. December d. J. bei uns einzureichen sind.

Leipzig, den 12. November 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen bei der 16. Compagnie hiesiger Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr Johann Christlob Barth, Kaufmann, und Herr Carl Ludwig Heubel, Buchhändler, zu Zugführern gedachter Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 23. d. M. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 14. November 1842.

Der Communalgarden-Ausschuß.

Major Aker,  
Commandant der Communalgarde.  
Hermisdorf, Prot.

### Kurzer Bericht vom Schillerfeste.

Nachdem diese Blätter schon im voraus auf die einzelnen Theile der diesjährigen Schillerfeier hingewiesen, bleibt uns nur noch übrig, von der Ausführung des Ganzen zu erzählen.

Die Bekrönung der Gedenktafel am Morgen des 11. November in Göhlis geschah unter dem Gesange des Liedes an die Freude und unter musikalischer Begleitung von

Blasinstrumenten. Herr Blum sprach einige passende Worte am Hause, dann begab sich der Schillervereinsvorstand unter dem Vortritte der Schule an das Schulgebäude, um hier im Freien und in Gegenwart einer zahlreichen Versammlung aus der Stadt und der Göhliser Gemeinde die Uebergabe der Schillerstiftung und die Vertheilung von 12 Prämien vorzunehmen. Schule und Gemeinde zu Göhlis wurden mit